

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung: Der richterliche Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren .....	21
A. Begriff des richterlichen Rechtsschutzes .....	21
I. Vorbemerkung .....	21
II. Begriff .....	23
1. Allgemeines Verständnis .....	23
2. Differenzierte Begriffsbestimmungen .....	25
B. Überblick über die Erscheinungsformen des Rechtsschutzes .....	29
I. Rechtsschutz im formellen Sinn .....	29
1. Der präventive Rechtsschutz durch Richtervorbehalte .....	29
2. Der repressive Rechtsschutz durch Rechtsbehelfe .....	31
a) Rechtsmittel .....	31
b) Sonstige Rechtsbehelfe .....	32
3. Das Bestätigungsverfahren .....	34
II. Rechtsschutz im materiellen Sinn .....	35
1. Verfahrensrechtliche Kautelen und Schutzvorkehrungen .....	35
2. Beweisverwertungsverbote .....	35
III. Der Richtervorbehalt als Rechtsschutzstandard .....	36
1. Der Richtervorbehalt im engeren Sinn .....	36
2. Richtervorbehalt mit Ausnahmekompetenz .....	37
3. Originäre Anordnungs-kompetenz der nichtrichterlichen Ermittlungsbe- hörden .....	39
C. Der nachträgliche Rechtsschutz .....	39
I. Das Modell „auf Antrag“ .....	39
II. Das Modell „von Amts wegen“ .....	40
D. Überblick über das richterliche Rechtsschutzsystem in Kolumbien .....	42
I. Rechtsschutz durch den JCG .....	43
II. Überblick des Kontrollverfahrens .....	46
E. Zu dieser Arbeit .....	47
I. Untersuchungseingrenzung .....	47
II. Zu dem Vorgehen der Arbeit – Ziele und Gang der Forschung .....	51

## *1. Teil*

<b>Das Rechtsschutzsystem im kolumbianischen, strafrechtlichen Ermittlungsverfahren</b>	<b>54</b>
§ 2 Strafprozessrechtliche Vorgeschichte	54
A. Hintergrund der Strafverfahrensentwicklung	54
B. Strafprozessrechtliche Reaktionen auf die Gewalt	57
I. Sicherheitsstatut (Dekret 1923 vom 06.09.1978)	58
II. Die Verfahrensgesetze gegen den Drogenhandel	60
III. Statut zur Verteidigung der Demokratie	61
IV. Statut zur Verteidigung der Justiz	63
C. Die neue Verfassung von 1991	65
I. Die folgende strafprozessuale Entwicklung	67
1. Dekret 2700 von 1991	67
2. Gesetz 81 von 1993	69
II. Die Strafprozessordnung von 2000	71
1. Das Verfahren	71
2. Kritik und Diagnose	72
3. Politischer Kontext der Strafprozessrechtsreform von 2002	74
D. Zusammenfassung	76
§ 3 Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren in Kolumbien	77
A. Charakterisierung des „neuen“ Ermittlungsverfahrens	77
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Ermittlungsverfahrens	78
1. Gesetzesakt 03 von 2002	79
a) Ziele	80
aa) Institutionelle Zwecke	80
bb) Strafprozessuale Zwecke	81
b) Auswirkungen der Verfassungsreform auf die Auslegung strafprozessrechtlicher Normen	82
c) Rechte der Beteiligten	83
aa) Einleitung des Ermittlungsverfahrens	83
bb) Erhebung der Anklage und Beibringung von Beweisen	83
cc) Ermächtigung zur Anordnung von Zwangsmitteln	84
dd) Dispositionsbefugnis über das Verfahren	85
2. Die Art des Strafprozesssystems	85
a) Trennung von Ermittlungs- und Hauptverfahren	86
b) Die richterliche Kontrolle	86
3. Struktur des Strafprozesses	87
a) Das Ermittlungsverfahren	87
b) Das Zwischenverfahren	88

c) Das Hauptverfahren .....	89
II. Das Ermittlungsverfahren .....	90
1. Grundzüge des Ermittlungsverfahrens .....	90
a) Unterwerfung unter das Legalitätsprinzip .....	90
b) Unterwerfung unter die richterliche Kontrolle .....	91
c) Unterwerfung unter das Geheimhaltungsgebot .....	91
2. Ablauf des Ermittlungsverfahrens .....	92
a) Vorermittlungsphase .....	92
b) Die Beschuldigung ( <i>Formulación de imputación</i> ) .....	93
c) Ermittlungen im engeren Sinn .....	94
B. Beteiligte des Ermittlungsverfahrens .....	96
I. Staatsanwaltschaft .....	97
1. Organische Beschaffenheit .....	97
2. Der Staatsanwalt als Partei des Strafverfahrens .....	99
II. Kriminalpolizei .....	100
III. Disziplinarstaatsanwaltschaft .....	102
IV. Beschuldigter .....	104
V. Verteidiger .....	104
1. Konzept .....	104
2. Aufgaben der Strafverteidigung .....	106
VI. Opfer .....	107
1. Opferrechte .....	107
2. Beteiligungsrecht .....	108
C. Zusammenfassung .....	109
§ 4 Der Richter zur Kontrolle der Garantien ( <i>Juez de Control de Garantías</i> ) .....	110
A. Begriff und Organisation .....	110
B. Funktion und Aufgaben des Richters zur Kontrolle der Garantien .....	112
I. Annahme von Maßnahmen .....	114
II. Anordnungen und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	115
III. Bestätigungen .....	117
IV. Der Aushilfsrichter zur Kontrolle der Garantien .....	118
C. Grundrechtseingriffe mit nachträglicher Überprüfung .....	119
I. Anhörungen zur nachträglichen Überprüfung der Rechtmäßigkeit .....	119
II. Nachträgliche Kontrolle („ <i>Controles posteriores</i> “) der Ermittlungshandlungen .....	122
III. Ablauf des Kontrollverfahrens .....	124
D. Zusammenfassung .....	126
§ 5 Nachträglicher Rechtsschutz gegen Maßnahmen zur Beschränkung der Intimität .....	127
A. Die Hausdurchsuchungen (Art. 219–232 CPP) .....	127
I. Gründe der Maßnahmen und Relevanzüberprüfung .....	128

II. Überprüfung der Achtung der Grundrechte .....	129
1. Angemessenheit der Maßnahme .....	130
2. Die Anordnung .....	130
3. Ausnahmen des Anordnungserfordernisses .....	132
a) Das Einverständnis des Rechtsinhabers des beeinträchtigten Guts oder desjenigen, der ein durch die Durchführung der Maßnahme beein- trächtigtes Interesse hat (Art. 230 Nr. 1 CPP) .....	132
b) Die vernünftige Erwartung eines Eingriffs in die Intimsphäre (Art. 230 Nr. 2 CPP) .....	133
c) Notfallsituationen (Art. 230 Nr. 3 CPP) .....	135
III. Begründung der Anordnung .....	136
IV. Ortsbestimmung .....	138
V. Nachträgliche gerichtliche Überprüfungsanhörung .....	139
1. Ablauf der Überprüfungsanhörung .....	140
2. Hauptproblem der materiellen und formellen Überprüfung (Art. 237 CPP) .....	141
B. Die Personenüberwachung (Art. 239 CPP) .....	142
I. Rechtliche Voraussetzungen .....	142
1. Anordnung des Staatsanwalts aufgrund von fundierten Anhaltspunkten .....	142
2. Zielperson der Überwachung .....	143
II. Gerichtliche Überprüfungsanhörung .....	144
III. Die Überwachungsmaßnahmen an Sachen (Art. 240 CPP) .....	145
C. Verdeckte Ermittlungen (Art. 241–243 CPP) .....	145
I. Analyse und Infiltrierung einer kriminellen Organisation (Art. 241 CPP) .....	146
II. Einsatz verdeckter Ermittler (Art. 242 CPP) .....	147
1. Fundierte Anhaltspunkte .....	148
2. Person des verdeckten Ermittlers .....	148
III. Überwachung von Übergaben/Lieferungen ( <i>entrega vigilada</i> ) (Art. 243 CPP) .....	150
IV. Überprüfungsanhörung .....	151
D. Zusammenfassung .....	152
§ 6 Nachträglicher Rechtsschutz gegen Maßnahmen zur Beschränkung der Unverletz- lichkeit der Kommunikation und der Freiheit .....	153
A. Eingriff in die postalische Kommunikation (Art. 233 CPP) .....	153
I. Grundlagen .....	153
1. Rechtmäßigkeit des Gegenstandes der Maßnahme .....	154
2. Gegenstand des Eingriffs in die postalische Kommunikation (Art. 233 CPP) .....	155
II. Ausführung des Eingriffs in die postalische Kommunikation .....	156
B. Telefonüberwachung .....	157
I. Verfassungsproblematik .....	157
II. Voraussetzungen .....	158
1. Zweck und Gegenstand der Überwachung .....	158

2. Subjektiver Anwendungsbereich der Maßnahme .....	159
III. Dekret 1704 von 2012 .....	160
IV. Nachträgliche gerichtliche Überprüfungsanhörung .....	160
C. Nachträglicher Rechtsschutz gegen Maßnahmen zur Beschränkung der Freiheit .....	162
I. Festnahme mit Ausnahmekompetenzen .....	162
1. Das erste Urteil des KVerfG .....	163
2. Rechtliche Wiedereinführung der Ausnahmekompetenz zur Festnahme .....	164
3. Das zweite Urteil des KVerfG .....	166
II. Rechtsgrundlage .....	169
III. Freilassungsgründe .....	172
IV. Das Gesetz über die öffentliche Sicherheit .....	177
D. Zusammenfassung .....	178

## 2. Teil

### **Probleme bei der Feststellung der Rechtswidrigkeit eines Ermittlungseingriffes** 180

§ 7 Die sog. „ <i>motivos fundados</i> “ als Voraussetzung von Ermittlungsmaßnahmen .....	180
A. Der Begriff „ <i>motivos fundados</i> “ .....	180
I. Verfassungsrechtliche Bedeutung .....	180
II. Systematische Lage im aktuellen CPP .....	184
1. Fundament, um Präventivmaßnahmen anzuordnen (Art. 83 Abs. 2, 91 Abs. 1 und 101 Abs. 1 CPP) .....	185
2. Grundlage für weitere Ermittlungsmaßnahmen (Art. 213–250, 383 Abs. 2 CPP) .....	187
3. Begründung der Freiheitsbeschränkung (Art. 297, 308–311 CPP) .....	190
4. Grundlage für die Beweissicherung (Art. 284 Nr. 3 CPP) .....	192
B. Auslegung des Begriffes „ <i>motivos fundados</i> “ in der Rechtsprechung .....	193
I. Entscheidung C-673 von 2005 KVerfG .....	194
1. Reichweite des Art. 221 CPP .....	194
2. Rechtmäßigkeitskontrolle seitens des JCG .....	196
3. Vertraulichkeit der Anhörungen .....	197
4. Anmerkung zur Entscheidung .....	198
II. Entscheidung C-822 von 2005 KVerfG .....	200
1. Grundlage für die vorausgehende richterliche Anordnung .....	201
2. Zweck der „ <i>motivos fundados</i> “ .....	203
3. „ <i>Motivos fundados</i> “ vs. Unschuldsvermutung .....	204
4. Anmerkung zur Entscheidung .....	205

III. Entscheidung C-336 von 2007 KVerfG	207
1. Grundlage für die Ausnahme von der vorausgehenden richterlichen Anordnung	208
2. Anmerkung zur Entscheidung	209
IV. Entscheidung C-185 von 2008 KVerfG	210
1. Forderung nach Konkretisierung der „ <i>motivos fundados</i> “	211
2. Anmerkung zur Entscheidung	212
C. Systematischer Überblick der ausgewählten Rechtsprechung	214
I. Grundlage des richterlichen Vorbehalts	215
II. Zweck der „ <i>motivos fundados</i> “	216
III. Beweisunterstützung für „ <i>motivos fundados</i> “	216
IV. Vertraulichkeit der Anhörungen zur Legalitätskontrolle	217
D. Zusammenfassung	217
§ 8 Die Lehre des Tatverdachts als rechtsvergleichender Parameter	219
A. Vorbemerkung	219
B. Der Tatverdacht in der StPO	222
I. Voraussetzung eines Verdachtsverständnisses	224
II. Bestimmungsansätze eines Begriffes	227
C. Verdachtsgrade	232
I. Anfangsverdacht	235
1. Die Bedeutung des Anfangsverdachts	235
2. Anfangsverdacht und Vorermittlung	240
3. Fazit	242
II. Dringender Tatverdacht	242
III. Hinreichender Tatverdacht	245
D. Zusammenfassung	248
§ 9 Die sog. „ <i>motivos fundados</i> “ im Vergleich mit dem Tatverdacht	249
A. Vorbemerkung	250
B. Tatbezogene „ <i>Motivos fundados</i> “	254
I. „ <i>Motivo fundado inicial</i> “ (Erste Qualifikation)	254
1. Funktion in dem Verfahrensabschnitt	254
2. Wahrscheinlichkeitsgrad	256
II. Bewertung der einleitenden Ermittlungsergebnisse	257
1. Das sog. „ <i>programa metodológico</i> “ (Art. 207 CPP)	257
2. Maßnahmen im Rahmen der Vorermittlung	259
C. Die täterbezogenen „ <i>motivos fundados</i> “	262
I. Begründungsgrad für die Anordnung von Grundrechtseingriffen: die sog. „ <i>motivos razonablemente fundados</i> “ (Zweite Qualifikation)	262
1. Vorbemerkung	262
2. Inculpationsgrad	266

3. Wahrscheinlichkeitsgrad .....	267
II. „ <i>Motivos fundados</i> “ für die Erhebung der Anklage (Dritte Qualifikation) ..	269
1. Täter- und Tatbezogenheit .....	270
2. Wahrscheinlichkeitsgrad .....	271
D. Zusammenfassung .....	273
§ 10 Probleme der Kontrolle von „ <i>motivos fundados</i> “ durch den JCG .....	274
A. Beweisgrundlage der „ <i>motivos fundados</i> “ .....	274
I. Problemstellung .....	274
II. Die Beweisgrundlageproblematik gemäß Art. 221 CPP .....	275
1. Meinungsstand zum Art. 221 CPP .....	275
a) Ansatz des KVerfG .....	277
b) Auslegung i. V.m. Art. 207 CPP .....	280
2. Kritische Überlegung zu Beweismitteln gem. Art. 221 CPP .....	281
a) Die eidesstattliche Erklärung von Zeugen oder Informanten .....	283
b) Bericht der Kriminalpolizei .....	285
III. Lösungsversuch .....	287
1. Vorbemerkung .....	287
2. Zum Verständnis von Art. 221 CPP .....	288
a) Diskussionsbasis eines restriktiven Ansatzes .....	288
b) Zur Beweisbegründung von „ <i>motivos fundados</i> “ .....	291
IV. Ergebnis .....	294
B. Ziele der zumutbaren Schlussfolgerungen .....	295
I. Problemstellung .....	295
II. Streitfälle .....	297
1. Zumutbare Schlussfolgerungen bzgl. der Begehung von Straftaten .....	298
2. Zumutbare Schlussfolgerungen über das Vorhandensein von tauglicher Information .....	302
3. Kritische Überlegung zu Schlussfolgerungen im CPP .....	305
III. Lösungsversuch .....	308
1. Inculpationsgrad als Ausgangspunkt .....	309
2. Bestimmbarkeit der Tauglichkeit von Informationen .....	310
3. Anwesenheitsrecht der Verteidigung .....	313
IV. Ergebnis .....	314
C. Effektive richterliche Kontrolle der „ <i>motivos fundados</i> “? .....	315
I. Polizeiliche Vormachtstellung in der Bestimmung der „ <i>motivos fundados</i> “ ..	315
II. Die unzureichende Überprüfung von Ermittlungen .....	318
D. Zusammenfassung .....	320
Zusammenfassender Ausblick .....	322
Anlage 1: Der Gang des Strafverfahrens (Gesetz 906 v. 2004) .....	327

Anlage 2: Übersicht über die Ermittlungsmaßnahmen im kolumbianischen Strafverfahren	328
Rechtsprechungsverzeichnis .....	330
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>334</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>356</b>